Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 3 (1928)

Heft: 2

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Wiederholungskursen, einmal « Läufe » mit Wettübungen eventuell mit kleineren Preisen zum Ansporn zu veranstalten. Diese Arbeit würde sich lohnen. Als Anregung in diesem Sinne möchten diese Zeilen aufgefasst werden.

Bircher, Oberst.

Gehsportsektion Baden. Marathon-Lauf.

Rangliste:

Rang	Start No.	Name	Std.	Min.	Sek.
1	36	Rieben	2	47	0²/₅
2	40	Schiavo	2	49	00
3	7	Kuhn	2	56	03
4	12	Morf	2	57	04
5	6	Schärer	2	59	45
6	26	Zeier	3	02	00
7	20	Wyler	3	02	31
8	34	Kaiser	3	03	55
9	11	Rutschmann	3	03	56
10	14	Ardieli	3	08	59
11	5	Wassmer	3	11	05
12	23	Richner II	3	12	05
13	8	Schurter	3	12	40
14	3	Thommen Alfred	3	13	00
15	19	Jakob	3	13	59
16	38	Schär	3	17	20
17	37	Gaschen	3	18	55
18	21	Stirnemann	3	20	05
19	31	Burri	3	22	45
20	17	Thomer Martin	3	26	03
21	30	Bänziger	3	30	15
22	39	Zogg	3	30	22
23	41	Forrer	3	34	05
24	15	Sorg	3	35	10
25	18	Messmer	3	36	10
26	32	Kohler	3	36	18
27	28	Blaser	3	36	24
28	29	Amport	3	39	00
29	33	Flückiger	3	41	03
30	27	Markwalder	3	45	05
31	16	Bühlmann	3	46	03
32	1	Nagel	3	47	20
33	25	Zutter	3	48	20
34	10	Lüthy	3	53	20
35	2	Schaumberger	3	57	20
36	22	Richner I	3	59	50

Gemeldet: 40. Gestartet: 38.

Aufgegeben: Sommer, Gersau; Barth, Töss.

Rangliste vom I. schweizerischen Marathonlauf,

Baden, 9. Oktober 1927.

Rang	Name und Wohnort	Alter	Militärische Einteilung
1.	Rieben Constant, Lausanne	27	Geb. Verpfl. Kp. 3/I
2.	Schiavo Marius, Lausanne	31	Inf. ital. Kriegsteiln. 1916
3.	Kuhn Werner, Suhr	19	noch nivcht rekrutiert
4.	Morf Rud., Ober. Kempttal	24	Geb. Mitr. Kp. IV/86.
5.	Schärer Hans, Suhr	20	rekrutiert zur Infanterie
6.	Zeier Hans, Luzern	29	Feldweibel Geb.-Battr. 4
7.	Wyler Heinr., Sulz-Winterth.	27	Schützen-Kp. I/6, 1. Zug
8.	Kaiser Gustav, Zürich 4	26	Feld-Tel.-Kp. 1, Bern
9.	Rutschmann Theodor, Hegi	21	Füs.-Kp. II/63.
10.	Ardieli Rud., Ober. Kempttal	21	ital. Staatsangehöriger
11.	Wassmer Arthur, Suhr	26	Führer Mitr.-Kp. IV/57
12.	Richner Adolf, Rupperswil	18	noch nicht rekrutiert
13.	Schurter Heinrich, Töss	25	Art.-Beob.-Kp. 5
14.	Thommen Alfred, Basel	28	M.-Sold. Verpfl.-Kp. II/4
15.	Jakob Charles, Winterthur	21	Füsilier I/98
16.	Schär Charles, Zürich 6	28	Korp. Füs.-Kp. III/34
17.	Gaschen Paul, Lausanne	29	Angaben nicht erhältlich
18.	Stirnemann Jos., Winterthur	21	Füs.-Kp. III/64
19.	Burri Paul, Zürich 5	23	nicht dienstpflichtig
20.	Thomer Martin, Seebach	22	Pionier, Geb.-Tel.-Kp. 15
21.	Bänziger Ernst, Herisau	19	noch nicht rekrutiert
22.	Zogg Florian, Arosa	27	Geb.-Bat. II/92
23.	Forrer Hans, Baden	25	Tel.-Kan., F.-Hb.-Bttr. 79
24.	Sorg Hans, Oberrieden	19	noch nicht rekrutiert
25.	Messmer Konrad, Solothurn	22	Radf.-Kp. 18, Abt. III
26.	Kohler Werner, Küttigen	18	noch nicht rekrutiert
27.	Blaser Walter, Baden	25	dienstfrei
28.	Amport Walter, Burgdorf	21	dienstfrei
29.	Flückiger Adolf, Schüpfen	30	dienstfrei
30.	Markwalder Rudolf, Schüpfen	18	noch nicht rekrutiert
31.	Bühlmann M., Emmenbrücke	23	dienstfrei
32.	Nagel Theod., St. Gallen	32	Landw.-Sch.-Kp. III/135
33.	Zutter Ernst, Herisau	23	Feldbatterie 71
34.	Lüthy Fritz, Töss	30	dienstfrei
35.	Schaumberger Hans, Zürich	25	als Pol. dienstfrei (II/67)
36.	Richner Adolf, Rupperswil	18	noch nicht rekrutiert
aufgegeben:	Sommer Alf., Gersau	22	Geb.-Kp. II/86 L. M. G.
»	Barth Heinr., Töss	27	B.-Korp. Mitr.-Kp. IV/62

Solothurn-Gäu. Gründung eines Unteroffiziersvereins. Sonntag, den 11. Dezember 1927 versammelten sich auf Einladung von Herrn Emil Lüthy, Mitr.-Leut. in Oberbuchsiten 44 Unteroffiziere, Gefreite und Soldaten im Restaurant « Hardegg » in Neuendorf zur Gründung eines Unteroffiziersvereins Gäu. Der Appell ergab die Anwesenheit von Vertretern aus allen Gäu-Gemeinden mit Ausnahme von Oensingen, das sich einer noch zu gründenden Sektion Balsthal anschliessen will und Egerkingen, das leider momentan für diese Sache kein Interesse zeigt. Um so erfreulicher war deshalb das Interesse der Vertreter der übrigen sechs Gäugemeinden, die in so grosser Anzahl erschienen sind und nach einem sehr ausführlichen Referat von Herrn Adj.-U.-Of. Widmer (Solothurn), als Präsident des Kantonalverbandes Solothurnischer Unteroffiziersvereine über den Zweck und die Ziele, einstimmig beschlossen haben, einen Unteroffiziersverein Gäu zu gründen.

Der Präsident des bekannten Unteroffiziersverein Solothurn, Herr Th. Studer, Wachtmeister, orientierte über die Arbeit dieser Vereine. Dieselbe ist sehr abwechslungsreich. Sie bezweckt vor allem die weitere Ausbildung der Unteroffiziere. Es sei das kein Kasernendrill, Taktschritt und Gewehrgriff, nein, ganz andere, sehr nützliche Sachen für den Unteroffizier, der neben der kurzen Ausbildungszeit im Militärdienst, sich noch mehr und besser ausbilden will, um dann sicherer vor der Truppe auftreten zu können. Wir erwähnen nur Kartenlesen, Gefechtsschiessen auf Feldscheiben, Marschwettübungen, Patrouillengänge usw. Wer kann das alles aus dem ff? Nicht nur die « Muttenstüpfer », sondern auch die Spezialen, wie Kanönler, Telephönler, Sappeure, Mitrailleure, Sanitätler, Verpfleger, Dragoner, Pioniere und Fouriere haben alle beste Gelegenheit, in der Arbeit ihres Faches sich noch besser auszubilden. Es gibt da nichts, das man nicht sehen und nicht lernen kann und alles dies wird erreicht durch den Geist der Kameradschaft, denn alle, vom Offizier bis Soldaten, vom Auszügler bis zum ältesten Landsturmmann sind im Unteroffiziersverein gleich, sind Kameraden, sollen beste Kameraden sein. Juckt das den noch Fernbleibenden nicht in den Gliedern, auch mitzuhelfen? O doch, sie werden alle kommen, auch diejenigen, die glauben, zuerst noch aus der Ferne zuschauen zu müssen, um sich zu vergewissern, ob diese Neugründung wirklich etwas werden wolle. Tatkraft und guter Wille sind da und werden gewiss ihre Früchte zeigen. Das Komitee des Unteroffiziersvereins Gäu mit Herrn Sanitätskorporal Barrer, Zahnarzt in Wolfwil, als Präsident, Wachtmeister Franz Wiss, Härkingen, Korporal Fabian Büttiker, Neuendorf, Korporal Ernst Zeltner, Niederbuchsiten, Wachtmeister Josef Mäder, Kestenholz, Wachtmeister Karl Klaus, Oberbuchsiten, und Korporal Othmar Jeker, Oberbuchsiten als übrige Mitglieder, wird gewiss den Verein durch alle Hindernisse führen.

Wir ersuchen alle an der Gründungsversammlung nicht anwesenden Unteroffiziere und Gefreite und solche Soldaten, die ebenfalls dem Verein beizutreten wünschen, sich bei ihrem Ortsvertreter im genannten Komitee zu melden, wo ihnen über alles Auskunft erteilt wird. Es wird gewiss allen möglich sein, aktiv mitzumachen, denn die Uebungen pro Jahr sind nicht so zahlreich, dass es dem Einzelnen unmöglich sein sollte, sie zu besuchen, abgesehen vom ganz minimen Jahresbeitrag.

Zum Schlusse möchten wir nicht unterlassen, Herrn Emil Lüthy, Leut., Oberbuchsiten, dem Initianten zur Gründung unseres Vereins, für seine erfolgreiche Arbeit auch hierorts bestens zu danken.

Der Unteroffiziersverein Gau wachse, blühe und gedeihe!

K.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee r. Ufer. Reich an Arbeit war für unsere Gesellschaft das Jahr 1927, und so wollte es sich der Vorstand nicht nehmen lassen, die Mitglieder zu einem Familienabend einzuladen, bei welchem Anlasse die Kameradschaft gepflegt und auch den Unteroffiziersfrauen einige frohe Stunden geboten werden sollten. In ganz ansehnlicher Zahl marschierten sie auf, vom untern wie obern Seeteil, die Unteroffiziere mit ihren Frauen und Bräuten, um sich erwartungsvoll im Vereinslokal im « Blumentla » Meilen zusammen zu finden. Im Zusammenhang mit dem Familienabend am 26. November war ja das Absenden vom Endschiessen, das am 6. November in Stäfa durchgeführt wurde, anberaumt, und da winkte ein prächtiger Gabentisch. Da war es nicht ausgeschlossen, das Kücheninventar plötzlich ergänzen oder für die Aussteuer einen Grundstock legen zu können! Unser Präsident, Gottl. Weber, Männedorf, richtete ein kurzes Begrüssungswort an die Unteroffiziers-Familie — entschuldigte sich in launiger Weise bei den Damen — ihnen den Mann oder Bräutigam das Jahr hindurch so oft für Uebungen auf Stunden und Tage genommen zu haben. Er legte hierauf den Vorsitz in die Hand des Unterhaltungspräsidenten Jean Keller, Uetikon, der gleich mit einer gereimten Begrüssung seinen Pflichten nachkam, die wir wegen Platzmangel leider nicht zum Abdruck bringen können. Reicher Beifall lohnte den Sprecher, der im Laufe des Abends das Programm um einige « Nummern » bereicherte. Nach dem Bankett kamen die Tanzlustigen auf ihre Rechnung. Das Orchester Bertschinger aus Männedorf tat in dieser Hinsicht sein Möglichstes!

Geraume Zeit nahm das Absenden in Anspruch. Im Schiessen auf 300 m und 50 m stand mit 449 Punkten Fourier Ryffel, Stäfa, im 1. Rang, dem der Wanderbecher überreicht werden konnte. Im 2. Rang mit 433 Punkten konnte Feldweibel Hegner, Küsnacht, und im 3. Rang (429 Punkte) Korporal Pfenninger Heinrich, Stäfa, bekannt gegeben werden. Im Jubiläumsstich stand Gefreiter Keller Jean, Uetikon an erster, Korporal Spörri, Meilen, an zweiter, und Fourier Ryffel, Stäfa, an dritter Stelle.

Unser Schützenmeister gab hierauf die Resultate an den eidgenössischen Wettkämpfen 1927 bekannt. Im Gewehrschiessen konnten 7 Anerkennungskarten verabfolgt werden. Von 32 Teilnehmern nahm Feldweibel Pünter, Stäfa, den ersten, Gefreiter Keller, Uetikon, den zweiten und Gefreiter Pfenninger Karl, Stäfa, den dritten Platz ein. Am Pistolenschiessen nahmen 27 Mitglieder teil, an die 10 Anerkennungskarten verabfolgt werden konnten. Hier placierte sich Korporal Pfenninger Otto, Stäfa (174 Punkte) an erster Stelle. Es folgten hierauf Präsident Weber (164,8 Punkte) und Feldweibel Bindschedler †, Männedorf (163 Punkte).

So gingen die Stunden im Fluge dahin, und es mahnten die Frühzüge zum Aufbruch. Wir möchten auch an dieser Stelle allen denjenigen herzlich danken, die zum Gelingen des Familienabends das ihre beigetragen haben. Auch der Spender der zahlreichen Ehrengaben möchten wir dankend gedenken! Und nun, Kameraden, auf Wiedersehen im neuen Jahr! J. H.

Schaffhausen. Wir machen die Mitglieder aller Kategorien darauf aufmerksam, dass am Samstag, den 21. Januar 1928, abends 8¼ Uhr, in unserm Lokal zum « Falken » die diesjährige ordentliche Generalversammlung stattfindet. Die Traktandenliste ist ausserordentlich reichhaltig und interessant. Das Erscheinen aller unserer Mitglieder ist deshalb dringende Notwendigkeit. Nur eine gutbesuchte Generalversammlung ist in der Lage, dem Vorstand die Richtlinien für die Tätigkeit im kommenden Jahr zu geben und ihn zu ermutigen, alles vorzukehren und keine Arbeit zu scheuen, um eine erspriessliche, ausserdienstliche Tätigkeit zur Durchführung bringen zu können.

Die Fechtabende in unserm Vereinslokal, je Donnerstag abend, nach 8 Uhr, erfreuen sich einer immer grösser werdenden Beliebtheit. Noch fernstehende Interessenten sind auch heute wieder eingeladen, an diesen Uebungen teilzunehmen.

Endlich wollen wir auch heute wieder darauf hinweisen, dass Samtsag und Sonntag, den 28. und 29. Januar 1928, die bereits angesagte Marschübung auf den Rossberg definitiv stattfindet. Die nähern Details werden bei Anlass der Generalversammlung und durch Spezialzirkulare zur Kenntnis gebracht. b.

La Chaux-de-Fonds. Notre section a eu le privilège d'entendre, mardi 10 janvier, dans son local, une très intéressante conférence sur « le siège de Maubeuge » du 26 août au 5 septembre 1914, par M. le Capitaine Etter, ancien adjudant de la 3ème brigade, actuellement à l'E.-M. judiciaire. L'assistance, très nombreuse, a écouté avec une attention soutenue, la narration claire, — appuyée de graphiques et de tableaux comparatifs des forces en présence —, de cet épisode tragique des premières semaines de la grande guerre. La chute de cette forteresse, réputée quasi imprenable a été, on le sait, très controversée dans les sphères militaires françaises. Le conférencier n'a pas eu de peine à démontrer, chiffres et documents en mains qu'une longue résistance était matériellement impossible étant donné la supériorité, non pas en nombre de bouches à feu, mais en puissance et en portée de l'artillerie allemande. M. le Capitaine Etter nous fit assister jour par jour à la défense acharnée, puis à l'agonie terrible de cette place forte, succombant sous un arrosage formidable de fer et de feu. L'héroïque quoique courte résistance de la garnison avait permis néanmoins de barrer pendant 9 jours la route de la Sambre à une armée allemande et de contribuer ainsi à l'heureuse issue de la bataille de la Marne.

Le président de la section, sergent-major Magnin, a vivement remercié le conférencier au nom des nombreux sous-officiers présents et lui a exprimé toute la satisfaction que nous eûmes à l'entendre.

M. le capitaine Etter figure sur la liste des officiers qui se sont mis obligeamment à la disposition des sociétés de sous-officiers pour leur donner des conférences. Avis aux sections romandes qui, comme nous, voudraient passer une instructive soirée à entendre le conférencier développer devant elles son si intéressant sujet. E. B.

2mes Courses Militaires Suisses de Ski de l'Association suisse de Sous-Officiers.

5me Concours annuel de ski d'Orgevaux.

MM.

Faisant suite à notre circulaire du 19 décembre, nous vous informons que, vu les conditions atmosphériques actuelles et le peu de neige tombée en Suisse ces derniers temps, nous nous voyons dans l'obligation de renvoyer aux

Samedi 4 et Dimanche 5 Février prochains

nos concours d'Orgevaux prévus pour les 14 et 15 courant. Le programme reste le même.

Conséquemment, le délai d'inscription pour tous les concours est reporté au **Samedi 28 Janvier.**

Nous aimons à espérer que d'ici là, vous aurez l'occasion de vous livrer à un entraînement aussi intensif que rationnel et qu'ainsi faisant, il vous sera possible de participer à nos manifestations qui, la neige aidant, s'annoncent sous d'heureux auspices. Un riche pavillon des prix fera la joie de tous.

Nous comptons sur votre inscription et vous présentons Messieurs, nos cordiales salutations.

Au nom du Comité d'organisation,

Le Président: **H. Bavaud,** sergent-major.

Le Secrétaire: **Ch. Légeret,** sergent-major.

Tit.

Auf unser Zirkular vom 19. Dezember Bezug nehmend, teilen wir Ihnen mit, dass wir in Anbetracht der gegenwärtigen schlechten Schneeverhältnisse in die Lage versetzt wurden, die auf den 14. und 15. Januar angesetzten Skirennen von Orgevaux,

auf **Samstag, den 4. und Sonntag, den 5. Februar**

mit dem gleichen, Ihnen bekannten Programm, zu verschieben.

Letzter Anmeldetermin: 28. Januar.

Wir hoffen gerne, dass es Ihnen bis dahin möglich sein wird, sich einem strengen Training hinzugeben, sodass Sie kein Bedenken mehr haben werden, an den Rennen teilzunehmen. Ein überaus reicher Gabentempel wird alle Leistungen entschädigen.

Mit den besten Grüssen.

Namens des Organisationskomitees:

Der Präsident: **H. Bavaud,** Feldweibel.

Der Sekretär: **Ch. Légeret,** Feldweibel.

Helft mit!

Wer irgendwie kann, möge dem « Schweizer Soldat » Beiträge, Photographien, Bilder oder Briefe zur Veröffentlichung einsenden. Ernstes und Fröhliches ist uns stets willkommen.